

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Herborner Heimatspiele e.V. am 20.03.2018 in der KuSch

Tagesordnung gemäß Einladung vom 05.03.2018:

1. **Begrüßung und Totenehrungen**
2. **Berichte:**
 - **Vorsitzender**
 - **Kassierer/Controlling**
 - **Hausmanagement/Technik/Jugend**
3. **Bericht der Kassenprüfer**
4. **Aussprache zu den Berichten**
5. **Entlastung des Vorstands**
6. **Neuwahlen des Vorstands (soweit turnusmäßig vorgegeben) und der Kassenprüfer**
7. **Ehrungen**
8. **Foyer-Umbau: Stand der Dinge**
9. **Termine und Events 2018/2019 (soweit bekannt)**
10. **Verschiedenes**

anwesend: 43 Vereinsmitglieder lt. Anwesenheitsliste

-Die Anwesenheitsliste ist Bestandteil dieses Protokolls und als Anlage beigefügt.-

TOP 1 Begrüßung und Totenehrungen:

Um 19:45 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende, Jörg Michael Simmer, die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Anwesenden.

Auf Nachfrage gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Jörg Michael Simmer bittet die Anwesenden, sich zum ehrenden Andenken an die in den letzten 12 Monaten verstorbenen Mitglieder Uwe Wolter, Eberhard Simmer und Ulrike Cunz zu erheben.

TOP 2 Berichte:

- des Vorsitzenden: Jörg Michael Simmer verweist auf seinen Jahresrückblick, der in schriftlicher Form der Einladung zur Jahreshauptversammlung an alle Mitglieder beigefügt war. Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden ist Bestandteil dieses Protokolls. Er stellt fest, dass er keine Ergänzungen zu dem schriftlich vorliegenden Jahresbericht hat. Er bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass im letzten Jahr alles so perfekt geklappt hat und freut sich darüber, dass Prof. Dr. Carsten Brehm wieder anwesend ist und übergibt diesem das Wort.
- Controlling/Kassierer: Wie auch in den Jahren zuvor stellt Prof. Dr. Carsten Brehm an Hand einer von ihm erstellten Powerpointpräsentation das Zahlenwerk für 2017 vor. Zu seinem Bedauern ist das Steuerbüro Albert leider nicht mit der offiziellen Bilanz per 31.12.2017 fertig geworden ist, so dass er den Anwesenden die Zahlen an Hand der betriebswirtschaftlichen Auswertung per 31.12.2018 ausführlich und interessant erklärt. Nachdem in 2013 erstmals ein Umsatz über 300.000 € erzielt wurde, haben wir in 2017 den höchsten

Umsatz (rd. 334.000 €) aus eigener Kraft (das Jahr mit der Erbschaft ausgenommen) mit einer Umsatzsteigerung von 11 % gegenüber dem Vorjahr erzielt. Leider ist die Profitabilität auf 1,6 % gesunken, was einem Gewinn von 1,60 €/100 € Umsatz entspricht. Der Betriebswirtschaftler im allgemeinen und auch Carsten Brehm für die Heimatspieler wünschen sich eine Profitabilität von 5%, aber für einen Verein ist auch 1 € ok, da ja kein Gewinnbestreben besteht. Es wurde eine Steigerung des Kartenverkaufs um rd. 23.000 € erzielt. Beim Getränkeverkauf gab es eine Steigerung um rd. 6.000 € auf insg. rd. 35.400 €. Die Einnahmen aus Vermietungen beliefen sich auf rd. 13.000 € und liegen damit unter den Umsätzen der Jahre 2015 und 2016, was aus weniger Vermietungen resultiert. Die Erhöhung der Kosten im kulturellen Betrieb von rd. 166.000 € (2016) auf rd. 212.000 € wird von Carsten Brehm nicht bemängelt. Die Erhöhung der Kosten um rd. 4.000 € zusammengefasst in der Position „andere“ resultiert aus Technikanschaffungen. Der operative Gewinn ist lt. Carsten Brehm noch in Ordnung, der Bilanzgewinn jedoch mager. Insgesamt gesehen, wird der „Verlust“ im Zweckbetrieb (= v. a. Kartenverkauf) durch den ideellen Betrieb (= v. a. Beiträge und Spenden) aufgefangen. Geschäftsbetrieb (= v. a. Getränkeverkauf) und Vermögensverwaltung (= v. a. Vermietungen) sind aus Sicht von Carsten Brehm in Ordnung. Er schließt seine Ausführungen mit der Aussage, dass der Verein aus bilanzieller Sicht immer noch kerngesund ist, da die Eigenkapitalquote bei 79% liegt und der Verein keine Nettoverbindlichkeiten hat.

Helmut Rolfes bemerkt, dass das schlechtere Ergebnis für 2017 auch den „großen“ Veranstaltungen geschuldet ist: Hessischer Kabarettpreis, Auftaktgala der Deutschen Kabarettmeisterschaft und Preisträgergala: „10 Jahre Herborner Schlumpeweck“.

Anschließend wird den anwesenden Vereinsmitgliedern an Hand einer wieder einmal liebevoll von Sabine Rühl gestalteten Powerpointpräsentation die alljährliche „Hitparade“ der Veranstaltungen präsentiert. 40 Veranstaltungen mit externen Künstlern haben einen Gesamtgewinn von rd. 35.000 € eingebracht. An Nummer 1 steht dabei „Kunst und Kulinarisches“, gefolgt vom „Benefizkonzert für Aquablanca mit Nicolai Benner, Lisa Ebertz and friends“ sowie „Jürgen Becker“. Bei den Eigenproduktionen wurde im vergangenen Jahr mit insgesamt 5 Produktionen ein Gesamtgewinn von rd. 38.000 € erzielt. Hier lag das Weihnachtsmärchen vor dem Sommerstück und den Youngsters vorne. Ausdrücklicher Dank geht im Anschluss von Jörg Michael Simmer an Gert Fabritius der die verwendeten Fotos der Künstler beigesteuert hat.

- **Hausmanagement:** Adelheid Simmer berichtet, dass sie demnächst die Nutzungsgebühren für die KuSch erhöhen möchte, da sie wiederholt von Mietern gehört habe, dass die Kosten, verglichen mit anderen Örtlichkeiten, überraschend niedrig seien. In 2018 wird es weniger Vermietungen geben werden, da durch die Foyererweiterung die Monate September und Oktober für Vermietungen nicht in Frage kommen. Ihr großer Dank geht an die Chairmaster Markus Liebegut und Andreas Zehner, den Hausmeister Uli Wagner sowie ihre Vertreter Nina Bastian, Manfred Becker und an Elke Läufer.

- **Technik:** Fabio Nell berichtet, dass in 2017 ein neues, digitales Tonmischpult angeschafft worden ist. Im Sommer sollen während der für den Umbau geblockten Zeit dringend erforderliche Reparaturen vorgenommen werden. Auch er dankt seinen Mitstreitern in der Technik und appelliert, dass sich der ein oder andere „Pausierer“ wieder im Technikteam einbringt.
- **Jugend:** Anna Julia Cunz erläutert, dass sich von insgesamt 504 Vereinsmitgliedern 35-40 Jugendliche und Kinder in Jugendgruppen aktiv einbringen. Ein Problem stellt das Ausfindigmachen von geeigneten Stücken für viele Mitspieler dar. Dadurch sind Obergrenzen für die jeweiligen Gruppengrößen gesetzt und es können keine Neuaufnahmen erfolgen. Hinzukommt, dass der Probenraum, auf den immer mal wieder (wie auch an diesem Abend) ausgewichen werden muss, zu klein ist für noch größere Gruppengrößen. Sie weist darauf hin, dass vom 6.4. bis 14.04.2018 insgesamt 5 Aufführungen der „Komödie im Dunkeln“ unter der Regie von Jonas Wogenstahl und Dominic Visca mit dem Ensemble 16+ bevorstehen. Die Gruppe hat sich u. a. bei einem Probenwochenende in Frankfurt vorbereitet. Die Youngsters, unter der Leitung von Anna Julia Cunz und David Löll werden „Hannah und ihre Schwestern“ im Frühsommer aufführen. Hierzu ist ebenfalls ein Probenwochenende (in Darmstadt) geplant. Das nächste Stück der Kukis wird im Oktober „Herr der Fliegen“ sein unter der Leitung von Britta Großmann und Christopher Großmann. Anna Julia Cunz hofft, dass das diesjährige Weihnachtsstück „Ali Baba und die 40 Räuber“ nicht das letzte unter der Regie von Franz Josef Neunzerling, der an diesem Abend Geburtstag hat und nicht anwesend ist, sein wird. Diese Produktion wird wieder einmal mit viel Musik und zwar von der Band „Scenario Five“ und Gesang verstärkt. Dennis Werwai arbeitet hieran bereits im Rahmen seines Studiums. Abschließend führt Anna Julia Cunz stolz und dankbar an, dass sich so viele junge Vereinsmitglieder engagiert beim Bühnenspiel, dem Bühnenbau oder auch in der Maske einbringen. Ihr Dank geht vor allem an die langjährigen Gruppenleiter, die alle (jeweils in doppelter Besetzung) für den Erfolg der tollen Jugendarbeit, auf die andere Vereine neidisch sind, verantwortlich zeichnen. Ausdrücklich bedankt sie sich aber ebenso bei allen anderen an der Jugendarbeit Beteiligten.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer: Am 16.02.2018 haben die Kassenprüfer Frank Satzke (1. Kassenprüfer) und Gaby Walther (2. Kassenprüferin) in Stichproben die Kasse geprüft. Frank Satzke stellte fest, dass die Prüfung eine komplett ordnungsgemäße Kassenführung ergeben hat und sie keine Fehler gefunden haben.

TOP 4 Aussprache zu den Berichten: Hier gab es keine Meldungen.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes: Frank Satzke beantragt die Entlastung der Kassiererin sowie des gesamten Vorstandes. Der Kassiererin und dem Vorstand wird mit 43 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung, Entlastung erteilt. Der Vorstand enthält sich der Stimme. Der 1. Vorsitzende und der restliche Vorstand bedanken sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 6 Neuwahlen des Vorstands (soweit turnusmäßig vorgegeben) und

der Kassenprüfer: Es formiert sich ein Wahlausschuss aus den Mitgliedern Hans-Ludwig Blaas, Mike Krüger und Dominic Visca, die sodann die anstehenden Wahlen durchführen.

Neu, bzw. lt. Satzung sind nachfolgende Positionen zu besetzen:

- a.) 2. Vorsitzende für 2 Jahre: Sabine Rühl (amtierend) wird als 2. Vorsitzende vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag. Das Wahlergebnis lautet:
43 Ja-Stimmen; keine Gegenstimme, keine Enthaltung.
Die in Neuseeland weilende Sabine Rühl, hat im Vorhinein eine schriftliche Erklärung zur Übernahme des Amtes im Falle ihrer Wiederwahl abgegeben. Sie gilt damit als wiedergewählt.
- b.) Schriftführerin für 2 Jahre: Silke Follert (amtierend) wird als Schriftführerin für 2 Jahre vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag. Das Wahlergebnis lautet: 42 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung.
Silke Follert nimmt die Wahl an.
- c.) Jugendwartin für 2 Jahre: Anna Julia Cunz (amtierend) wird als Jugendwartin für 2 Jahre vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag. Das Wahlergebnis lautet: 42 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung.
Anna Julia Cunz nimmt die Wahl an.
- d.) Beisitzerin für 2 Jahre: Britta Großmann (amtierend) wird als Beisitzerin für 2 Jahre vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag. Das Wahlergebnis lautet: 42 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung.
Britta Großmann nimmt die Wahl an.
- e.) Beisitzer für 2 Jahre: David Löll (amtierend) wird als Beisitzer für 2 Jahre vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag. Das Wahlergebnis lautet: 42 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung.
David Löll nimmt die Wahl an.
- f.) Beisitzer für 2 Jahre: Cornelia Glade-Wolter (amtierend) wird als Beisitzerin für 2 Jahre vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenvorschlag. Das Wahlergebnis lautet: 43 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.
Die erkrankte Cornelia Glade-Wolter, hat im Vorhinein eine schriftliche Erklärung zur Übernahme des Amtes im Falle ihrer Wiederwahl abgegeben. Sie gilt damit als wiedergewählt.
- g.) 2. Kassenprüfer. Martina Hofmann wird vorgeschlagen. Sie erhält bei der anschließenden Wahl 42 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung. Martina Hofmann nimmt die Wahl an. Der amtierende Kassenprüfer, Frank Satzke, verbleibt satzungsgemäß ein weiteres Jahr im Amt.

TOP 7 Ehrungen: Jörg Michael Simmer nimmt für ihre 15-jährige Mitgliedschaft die Ehrung von Claudia Rolfes vor. Sie erhält eine Ehrenurkunde und eine bronzene Ehrennadel für ihre Vereinstreue. Die beiden anderen zu Ehrenden, Anja Rolfes (15 Jahre Mitgliedschaft) und Christel Kempe (25 Jahre Mitgliedschaft, langjährige Souffleuse), waren trotz gesonderter Einladung verhindert ihre Ehrung persönlich entgegenzunehmen. Christel Kempe erhält ihre Ehrung auf dem Postweg, Urkunde und Ehrennadel für Anja Rolfes nimmt Claudia Rolfes mit.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes überreicht Jörg Michael Simmer als Dank für seine umfangreiche Arbeit im Controlling und die erneute Anreise aus Baden-

Württemberg als Anerkennung ein Kaffeepräsent an Prof. Dr. Carsten Brehm, worüber sich dieser sehr freut.

Ebenso bedankt sich Jörg Michael Simmer im Namen aller, und sichtlich berührt, symbolisch mit einem Blumenpräsent bei Vera Winnemann, die ihren Dienst als Cateringverantwortliche quittiert hat. Im Jahresbericht schon angedeutet, erklärte er, dass in der Vergangenheit viele Diskussionen geführt wurden, aber es dennoch dazu gekommen ist, dass Vera Winnemann nicht mehr Catering-Verantwortliche sein möchte, was er sehr bedauert.

Elke Heupel, die ebenfalls ihre Verantwortlichkeit in diesem Bereich aufgegeben hat, ist nicht anwesend. Sie bekommt ihr Blumenpräsent nach Hause gebracht.

TOP 8 Foyer-Umbau: Stand der Dinge: Jörg Michael Simmer bedankt sich ausdrücklich bei Helmut Rolfes, der als Mittler mit den zuständigen Behörden in den vergangenen Monaten viel geleistet hat. Nachdem wir zufällig von einer möglichen erneuten Förderung mit LEADER-Mitteln aus dem Programm der „Ländlichen Daseinsfürsorge 2014-2020“ in Höhe von 179.000€ erfahren haben, stand bis zur Abgabe des Förderantrags beim LDK am 12.03.2018 viel Arbeit an, die seit dem 15.03.2018 mit der Projektgeldfreigabe ein Ende (der Antragsarbeit) fand. Währenddessen ist parallel die Baugenehmigung in Arbeit, die auf Grund einer uns gegenüber wohlwollenden Einstellung vorgezogen bearbeitet wird. Erst wenn Mitte bzw. Ende Mai die Mittelfreigabe erfolgt ist, können wir beginnen, Ausschreibungen vorzunehmen. Wir müssen alle Gewerke ausschreiben. Der Baubeginn ist für September vorgesehen, wohlwissend wie schwierig es sein kann, Handwerker zu bekommen. Auch mit Blick auf die Fördergelder müsste die Fertigstellung in diesem Jahr erfolgen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rd. 375.000 €, die wie folgt dargestellt werden sollen: 179.000 € Förderung LEADER-Mittel, 60.000 € Spende Friedhelm Loh, 100.000 € Kreditaufstockung, 35.000 € Eigenleistungen. Nach vollständiger Rückzahlung der PV-Anlagenfinanzierung in 2021 sollen insg. monatlich 2.400 € in die verbleibende Rückzahlung fließen. Dies gewährleistet, dass per 31.12.2028 sämtliche Verbindlichkeiten zurückgezahlt sind. Jörg Michael Simmer weist noch einmal darauf hin, dass wir mit der nun insgesamt dritten Förderung mit öffentlichen Mitteln (205.000 € Bau, 40.000 € Anbau) eine besondere Wertschätzung erfahren. Ob ein Änderungsantrag für die Förderung noch möglich ist, entscheidet sich in einem späteren Gespräch.

TOP 9 Termine und Events 2018/2019 (soweit bekannt)

Es erfolgt zunächst die Bitte sich in die Liste für das diesjährige Stadtpokalschießen einzutragen. Als nächste Eigenproduktion steht das 16+Stück ab 06.04.2018 an. Für den 10.05.2018 ist ein Vereinsfest geplant. Die Karten für die Absolventenshow am 17.07.2018 sind bereits im Verkauf. Die Kukis präsentieren im Oktober ein eigenes Stück. Zu den bestehenden fünf Eigenproduktionen könnte sich eine sechste gesellen. Hier laufen aktuell Gespräche, Näheres dazu wird im nächsten Rundschreiben bekannt gemacht. Weiter gibt es Gespräche wegen eines größeren Probenraums. Mitte Mai soll das neue Programmheft erscheinen u. a. auch mit diversen Künstlern, die erstmalig mit einem eigenen Programm zu uns kommen wie z. B. Dave Davis, Robert Kreis, dem GlasBlasSing Quartett, Malte Anders sowie weiteren Neuerungen.

TOP 10 Verschiedenes: Christine Vernay-Komenda fragt, ob es noch einmal eine Aufführung draußen gibt. Jörg Michael Simmer erläutert, dass der Greifensteinverein großes Interesse daran hat, dass wir dort spielen, ohne aber eigenes „Manpower“ zu stellen. Der Vorstand hat entschieden, dass dies für dieses Jahr zu viel ist. Der Kornmarkt fällt als Spielort wegen Anwohnerbeschwerden aus, ggf. kommt der alte Friedhof irgendwann in Frage.

Gaby Walther stellt die Frage nach einer weiteren Vereinsfahrt. Jörg Michael Simmer berichtet, dass auf das Angebot nach Bremen zu fahren, nur ein ganz geringer Rücklauf zu verzeichnen war. Er fragt offen, ob ein attraktiveres Ziel angeboten werden müsse. Gaby Walther schlägt den Europapark mit Übernachtung vor. Karin Becker richtet ausdrücklichen Dank an Helmut Rolfes und Jörg Michael Simmer für ihre Arbeit, der sich die Versammlung mit Beifall anschließt.

Abschließend richtet Jörg Michael Simmer noch schöne Grüße von Sabine Rühl aus Neuseeland aus bevor er die Versammlung offiziell um 21.40 Uhr schließt.

.....
(Jörg Michael Simmer)
(1. Vorsitzender)

.....
(Silke Follert)
(Schriftführerin)

Anlagen:

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Anwesenheitsliste

Wahlzettel

Zustimmung zur Annahme der Wahl von Sabine Rühl (als 2. Vorsitzende) und Cornelia Glade-Wolter (als Beisitzerin)